

Ein neues Gesicht für die neue U2

Mit der U2-Verlängerung beginnt auch eine neue Ära des U-Bahn-Designs. Die Wiener Linien haben einen EU-weiten Architektenwettbewerb ausgeschrieben, um die beste architektonische Gestaltung für die insgesamt elf Stationen der Verlängerungsstrecke – acht oberirdische und drei unterirdische – zu ermitteln.

Aus den Beiträgen von insgesamt 50 Wettbewerbsteilnehmern hat die internationale Jury schließlich zwei Projekte ausgewählt, die neue städtebauliche Akzente setzen werden. Damit sind für ein großes U-Bahn-Projekt des 21. Jahrhunderts die Weichen gestellt. Die Architekten Gerhard Moßburger und Paul Katzberger wurden ausgewählt und beauftragt, ein einheitliches Gesamtdesign für die neue U2 zu gestalten.



Moßburgers Entwürfe sind durch ein innovatives, ökonomisches Gestaltungskonzept geprägt, das die bewährten Qualitätsstandards der Wiener U-Bahn in einer neuen Linie fortstrebt.



Katzbergers Entwürfe zeichnen sich vor allem durch spektakuläre Hochbauten aus, die sich einer sehr minimalistischen Formensprache bedienen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Linien GmbH & Co KG, Abteilung Marketing & Medien, 1030 Wien, Erdbergstraße 202.
Gestaltung: WIENCOM WerbeBeratungsGmbH, 1010 Wien.
Fotos: M. Seidl (Titel), M. Weihs. Grafik: Architektengruppe U-Bahn.
Druck: Gerin, 2120 Wolkersdorf.



Mit der U2 in den Prater, zum Messegelände, zum Ernst-Happel-Stadion, zum Donauespital und in die Lobau.

So entsteht die neue U2

Mitte 2008: Eröffnung der Strecke Schottenring–Stadion
Ende 2010: Eröffnung der Strecke Stadion–Aspernstraße

U2 Die Linie mit den vielen Vorteilen.



Ob für Fußballfans, Messebesucher, „Wasserratten“ oder staueingelagte Süd-Ost-Tangente-Benutzer: Mit der neuen U2 bereiten die Wiener Linien ein äußerst attraktives Angebot für alle Wienerinnen und Wiener vor.



Wir bauen die Stadt von morgen.



DIE U2 WIRD VERLÄNGERT.



Damit in Zukunft Prater, Messegelände, Stadion, Lobau und Donauespital auf Ihrer Linie liegen.

10/2006

Die U2-Strecke wird verlängert

Mit der Entscheidung der Wiener Stadtregierung, die derzeit 3,5 Kilometer lange U2-Strecke in die dynamisch wachsenden Bezirke Leopoldstadt und Donaustadt zu verlängern, wird sich das Verkehrsangebot der Wiener Linien im kommenden Jahrzehnt entscheidend verbessern. Im Jahr 2008 soll der erste Streckenteil bis zum Stadion, 2010 die Verlängerung bis zur Aspernstraße eröffnet werden.

Sowohl die überwiegend von Jungfamilien bewohnte Donaustadt, der flächenmäßig mit Abstand größte Bezirk Wiens, als auch die mit beinahe 100.000 Einwohnern bevölkerungsstarke Leopoldstadt bekommen mit der Linie U2 ein tolles öffentliches Verkehrsangebot. Darüber hinaus gewinnt Wien durch den U-Bahn-Anschluss an das Ernst-Happel-Stadion und das Wiener Messegelände weiter an Attraktivität für Besucher und Firmen aus dem In- und Ausland.

Die U2 wird 12,6 Kilometer lang

Die neue U-Bahn-Strecke ist 9 Kilometer lang und bringt 11 neue Stationen. Die U2 wird nach der Fertigstellung 12,6 Kilometer lang sein. Der mittlere Abstand der 17 Stationen wird bei der neuen U2 ca. 740 Meter betragen. Die U2 verbindet dann acht Bezirke (1., 2., 4., 6., 7., 8., 9. und 22.) und bietet Umsteigemöglichkeiten zu drei anderen U-Bahn-Linien (U1, U3 und U4) sowie Schnellbahn- und Bahnanschlüsse (Praterstern und Stadlau).

2008 zum Stadion, 2010 zur Aspernstraße

Mitte 2008 wird man über die bisherige Endstelle Schottenring hinaus zu den neuen Stationen Taborstraße, Praterstern, Messe Prater und Krieau bis hin zum Stadion fahren können. Zwei Jahre später folgt dann der weitere Anschluss über die Stationen Donaumarina, Donaustadtbrücke, Stadlau, Hardeggasse und Donauespital bis zur Aspernstraße. Die Gesamtfahrzeit vom Karlsplatz bis zur Aspernstraße wird ca. 25 Minuten betragen. Geplant ist ein 4-Minuten-Zugsintervall in Spitzenzeiten. Bei Großveranstaltungen im Stadion kann aber das Intervall auf zwei Minuten reduziert werden. Wer vom Karlsplatz zu einem Fußballspiel ins Stadion fahren möchte, ist dann nur noch 15 Minuten unterwegs. Vom Schottentor zum Donauespital sind nur 18, vom Rathaus zur Messe Wien gar nur noch 10 Minuten nötig. Fahrzeiten, bei denen auch eine fast staufreie Süd-Ost-Tangente nicht mithalten kann.

Die neuen U2-Stationen

Die Station **Schottenring** wird durch die Verlängerung der U2 zu einem mehrgeschoßigen Umsteigeknoten. Die beiden bestehenden U2/U4-Mittelbahnsteige werden zu einem breiten Bahnsteig der U4 verbunden, in den der Abgang zur U2 integriert wird. Die neue U2-Station liegt quer unter dem Donaukanal (bis zu 21 Meter tief) und erhält zwei getrennte Bahnsteigtunnels mit innen liegenden Seitenbahnsteigen.

Die Station **Taborstraße** liegt schräg unter der Kreuzung Taborstraße/Obere Augartenstraße und der Novaragasse. Geplant sind innen liegende Seitenbahnsteige und zwei Aufgänge.

Die Station **Praterstern** erhält als stark frequentierter Umsteigeknoten durch die Anknüpfung der U2 noch mehr an Bedeutung. Die neue U2-Station liegt östlich der ÖBB-Station in Tieflage und bekommt einen Mittelbahnsteig, ein Verteilergeschoß und zwei Aufgänge an die Oberfläche. Im Zuge der Bauarbeiten wird auch die U1-Station Praterstern umgestaltet.

Die Station **Messe Prater** befindet sich auf Seite des Praters unter den Fahrbahnen der Ausstellungsstraße. Sie besitzt einen Mittelbahnsteig mit Aufgängen an beiden Enden.

Die Station **Krieau** ist als Brückentragwerk mit Mittelbahnsteig und Abgängen an beiden Bahnsteigenden konzipiert. Aus Witterungs- und Schallschutzgründen wird sie – wie auch die anderen U2-Stationen in Hochlage – komplett eingehaust.

Die Station **Stadion** liegt parallel zur Vorgartenstraße vor und über der Meiereistraße in einer Entfernung von ca. 150 Meter zum Ernst-Happel-Stadion. Sie ist als Brückentragwerk mit zwei symmetrischen Mittelbahnsteigen und Abgängen an beiden Enden sowie – für Großveranstaltungen – mit je vier zusätzlichen Abgängen dazwischen konzipiert.

Die Station **Donaumarina** liegt am rechten Donauufer im Bereich der Yachthafenanlage „Marina Wien“ über den ÖBB-Gleisanlagen und dem Handelskai. Sie ist in Hochlage mit zwei Seitenbahnsteigen konzipiert. Pro Bahnsteig sind zwei Abgänge geplant.

Die Station **Donaustadtbrücke** liegt am linken Donauufer und bildet einen neuen Anknüpfungspunkt des öffentlichen Verkehrs an die Donauinsel. Sie liegt unmittelbar nach der Donaustadtbrücke über der Donauferautobahn A22. Von den Seitenbahnsteigen erreicht man an beiden Enden die Abgänge Neue Donau und Am Kaisermühlendamm.

Die Station **Stadlau** liegt auf einem Brückentragwerk schräg über den Gleisen des Bahnhofes Stadlau, der geplanten S80-Trasse und der Kaisermühlenstraße und weist einen Mittelbahnsteig auf. Der Hauptabgang Kaisermühlenstraße führt vom U-Bahn- zum S-Bahn-Bahnsteig und zu den Bushaltestellen. Über den zweiten Abgang kommt man zur Konstanziagasse.

Die Station **Hardeggasse** wird nördlich des Stadlauer Friedhofs im Bereich der Kreuzung Hardeggasse/Schickgasse in Hochlage errichtet. Sie erhält einen Mittelbahnsteig und einen Mittelaufgang.

Die Station **Donauspital** liegt nördlich der Langobardenstraße auf Höhe der Tamariskengasse auf einem Brückentragwerk. Hier ist ein Mittelbahnsteig mit Endabgängen vorgesehen, die auch zur Straßenbahnlinie 26 führen.

Die Station **Aspernstraße** liegt nördlich bzw. unmittelbar über der Erzherzog-Karl-Straße in Hochlage. Sie erhält einen Mittelbahnsteig mit zwei Endabgängen und einen Abgang in Stationsmitte. Rund um die neue U2-Endstelle sind zahlreiche Busanschlüsse, ein Einkaufszentrum, Büros und Wohnungen sowie Parkmöglichkeiten geplant.

Wir achten auf eine saubere, lebenswerte Umwelt

Selbstverständlich kann eine U-Bahn-Strecke nicht „einfach nur so“ gebaut werden. Um zu gewährleisten, dass die Umwelt dabei keinen Schaden erleidet, sind strenge gesetzliche Auflagen zu erfüllen. Das gesamte Bauvorhaben wurde daher einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen.

Die Wienerinnen und Wiener, speziell die Anrainer der neuen U2-Strecke, können sicher sein, dass alle nur erdenklichen Auswirkungen durch den Bau gewissenhaft untersucht wurden. Ein Spatenstich kann erst dann erfolgen, wenn diese Prüfung abgeschlossen ist. Dabei wurden und werden folgende Auswirkungen auf die Umwelt strengstens begutachtet und kontrolliert:

- auf Menschen, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume
- auf Boden, Wasser, Luft und Klima
- auf die Landschaft
- auf Sach- und Kulturgüter

Ombudsmänner als Ansprechpartner

Beim Wiener U-Bahn-Bau haben Bürgernähe und Kommunikation eine lange Tradition. Daher gibt es selbstverständlich auch bei der U2-Verlängerung vom Schottenring zur Aspernstraße auf jedem Bauabschnitt einen Ombudsmann. Er steht für Wünsche, Anregungen, Beschwerden, Führungen und Informationen gern zur Verfügung.

U2-Verlängerungsstrecke vom Schottenring bis zur Aspernstraße



Leiter der Planung:
Ing. Kurt Höfling
Tel.: (01) 7909-67 313,
E-Mail: kurt.hoefling@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/1 – Schottenring

Baubereich: Schottentor bis Obere Donaustraße
Baubüro: Wien 1, Schottenring 35



Ombudsmann:
Ing. Kurt Großkopf
Tel.: (01) 7909-67 301,
E-Mail: kurt.grosskopf@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/2 – Taborstraße

Baubereich: Obere Donaustraße bis Praterstern
Baubüro: Wien 2, Obere Augartenstraße 74



Ombudsmann:
Ing. Hubert Sebera
Tel.: (01) 7909-67 910,
E-Mail: hubert.sebera@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/3 – Praterstern

Baubereich: Praterstern bis Wolfgang-Schmälzl-Gasse
Baubüro: Wien 2, Praterstraße 62–64, 6. OG.



Ombudsmann:
Ing. Walter Zemen
Tel.: (01) 7909-79 101,
E-Mail: walter.zemen@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/4 – Messe Prater/Krieau

Baubereich: Wolfgang-Schmälzl-Gasse bis Vorgartenstr. 234
Baubüro: Wien 2, Schönngasse 15–17



Ombudsmann:
Ing. Wolfgang Körbl
Tel.: (01) 7909-67 201,
E-Mail: wolfgang.koerbl@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/5 – Stadion

Baubereich: Vorgartenstraße 234 bis Ichmannngasse
Baubüro: Wien 2, Meiereistraße bei Radstadion



Ombudsmann:
Ing. Gerhard Ullmann
Tel.: (01) 7909-67 401,
E-Mail: gerhard.ullmann@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/6 – Donaumarina

Baubereich: Ichmannngasse bis Kaisermühlendamm
Baubüro: Wien 2, Wehlistraße/Ichmannngasse



Ombudsmann:
Ing. Karl Auer
Tel.: (01) 7909-67 712,
E-Mail: karl.auer@wienerlinien.at
oder baukanzlei-u2-6@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/7 – Donaustadtbrücke

Baubereich: Kaisermühlendamm bis Neuhaufenstraße
Baubüro: Wien 2, An der unteren Alten Donau 132



Ombudsmann:
Ing. Michael Strmiska
Tel.: (01) 7909-67 110,
E-Mail: michael.strmiska@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/8 – Stadlau/Hardeggasse

Baubereich: Neuhaufenstraße bis Hardeggasse
Baubüro: Wien 22, Konstanziagasse 4



Ombudsmann:
Ing. Peter Stocsits
Tel.: (01) 7909-67 810,
E-Mail: peter.stocsits@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/9 – Donauspital

Baubereich: Hardeggasse bis Langobardenstraße 139
Baubüro: Wien 22, Kapellenweg 35, Stiege 1A, 2. Stock



Ombudsmann:
Ing. Erwin Horvath
Tel. (01) 7909-67 501,
E-Mail: erwin.horvath@wienerlinien.at

Bauabschnitt U2/10 – Aspernstraße

Baubereich: Langobardenstr. 139 bis Franz-Wels-Gasse 22
Baubüro: Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 204



Ombudsmann:
Ing. Martin Heyda
Tel.: (01) 7909-67 601,
E-Mail: martin.heyda@wienerlinien.at
oder baukanzlei-u2-10@wienerlinien.at